

Offizieller Bewertungsfragebogen zum Milchlandpreis 2011 der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.



Sie gehören jetzt zu den Top-Milcherzeugern, die untereinander um die Spitzenplätze wetteifern! Um im Dezember den Preis in Höhe von 3.500 Euro und die „Goldene Olga“ in Empfang zu nehmen, müssen Sie jetzt nur noch diesen Fragebogen lückenlos und selbstverständlich wahrheitsgemäß ausfüllen, bis zum 15.07.2011 zurücksenden und gewinnen! Viel Erfolg dabei wünscht Ihre Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.!

Angaben zum Betrieb (ohne Einfluss auf die Bewertung)

Name	Vorname
Straße	PLZ, Ort
Telefon	Telefax
E-Mail (falls vorhanden)	Mobil
Liefermolkerei	
Abgelieferte Milchmenge im Milchwirtschaftsjahr 2010/11	
Haupterwerb mit Schwerpunkt Milcherzeugung <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

Bewertungsfragen (Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. Werte eintragen)

1. Führung

	☺*	☺	☹	☹
1a Ist ein gezieltes Herdenmanagement nachweislich (z. B. EDV, schriftlich)?				
1b Geschieht eine regelmäßige, nachvollziehbare Tierbeobachtung (einschließlich Dokumentation)?				
1c Wird die Höhe der Milchanlieferung geplant?				
1d Ist Ihr Betrieb grundsätzlich jederzeit besuchsbereit (z. B. Sauberkeit von Betrieb und Hofanlage)?	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	

2. Unternehmens-, Arbeitskräftestrategie

	☺*	☺	☹	☹
2a Planen Sie die Zukunft des Betriebes (Betriebsentwicklung, Hofnachfolge)?				
2b Werden betriebsindividuelle Gesichtspunkte bei Investitionen berücksichtigt (z. B. Kostenvoranschläge, Alternativen zur Investition)?				
2c Erfolgt eine zukunftsweisende Personalplanung und Arbeitseinteilung im Betrieb?				
2d Ist der Betrieb durch Versicherungen angemessen abgesichert (z. B. Feuer/Sturm, Berufsunfähigkeit, Haftpflicht, Ertragsausfall)?	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	

☺* = besonders intensiv, überdurchschnittlich umgesetzt oder durchgeführt
☺ = teilweise durchgeführt

☺ = vollständig durchgeführt
☹ = nicht umgesetzt

3. Mittel

	😊*	😊	😐	😞
3a Werden Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten genutzt (Seminare, Vorträge, Lehrfahrten; auch für betriebliche Arbeitskräfte)?				
3b Wird Beratung (z. B. Beratungsring, LWK) und Mitgliedschaften in berufsbezogenen Verbänden gezielt, nachweisbar genutzt?				
3c Werden Energien (Strom, Kälte, Wärme, Wasser) geplant und der Verbrauch verbessert?				

4. Abläufe

	😊*	😊	😐	😞
4a ₁ Erfolgt eine Planung der Grundfuttermittellieferung (z. B. Menge, Futterqualität, Gärqualität, Lagerung)?				
4a ₂ Kaufen Sie ausschließlich schadstoffkontrollierte Futtermittel zu?	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	
4a ₃ Wird die Fütterung systematisch und geplant betrieben (Kühe, Trockensteher, Jungvieh, Kälber; z. B. Rationsberechnungen)?				
4b ₁ Erfolgt eine tiergerechte Milchkuhhaltung (z. B. Kuhkomfort, Hygiene, Wasser, Luft, Licht)?				
4b ₂ Erfolgt eine tier- und altersgerechte Kälber- und Jungviehhaltung (z. B. Hygiene, Wasser, Luft, Licht)?				
4c ₁ Werden Melk- und Kühlanlagen regelmäßig und nachweislich gewartet (Wartungsprotokoll)?				
4c ₂ Setzen Sie geprüfte Reinigungs- und Desinfektionsmittel ein (z. B. DLG, DVG, EN 1276)?	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	
4c ₃ Überprüfen Sie regelmäßig den Reinigungsvorgang der Melkanlage und des Tanks (z. B. die Auslauftemperatur, den Reinigungsmittelverbrauch)?				
4d ₁ Gibt es ein Tiergesundheitsmanagement mit entsprechenden Untersuchungen (Vorsorge, Erkennung und Behandlung von z. B. Stoffwechselstörungen und Mastitiden; Seuchenprophylaxe, Impfungen)?				
4d ₂ Wird die Anwendung von Tierarzneimitteln ordnungsgemäß dokumentiert?	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	
4d ₃ Wird die Melkarbeit vorschriftsmäßig durchgeführt (Vorgemelksprüfung, Euter- und Zitzenreinigung, Anrüsten, Ansetzen mit wenig Luftgeräuschen, Dippen)?				
4d ₄ Wird eine betriebseigene Tierkennzeichnung v.a. für behandelte Tiere durchgeführt?				

5. Abnehmerzufriedenheit

	😊*	😊	😐	😞
5a ₁ Gab es in den letzten 2 Jahren Reklamationen bei Abholung durch die Molkerei (z. B. Abzüge nach Milch-Güteverordnung)?	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	
5b ₁ Ist die Milchkammer von Stall und Nebenräumen getrennt und werden Tiere aller Art ferngehalten?				
5b ₂ Ist die Milchkammer frei von zweckfremden Gegenständen?				
5b ₃ Sind Boden und Wände der Milchkammer gefliest oder vergleichbar spezialbehandelt und gut gereinigt?				
5b ₄ Ist die Milchkammer ausreichend beleuchtet sowie be- und entlüftet?				





😊* = besonders intensiv, überdurchschnittlich umgesetzt oder durchgeführt
 😊 = teilweise durchgeführt

😊 = vollständig durchgeführt
 😞 = nicht umgesetzt

6. Milcherträge, Qualität

6a ₁	Tierarztkosten pro Kuh (durchschnittlich, ohne Besamung, ohne BHV ₁ -Prophylaxe) in €/ Jahr	< 70 <input type="checkbox"/>	70 – 90 <input type="checkbox"/>	91 – 110 <input type="checkbox"/>	> 110 <input type="checkbox"/>
6a ₂	Grundfutterleistung (Gras- Maissilage, Heu, Weide) in kg pro Kuh	< 2700 <input type="checkbox"/>	2700 – 3400 <input type="checkbox"/>	3401 – 4100 <input type="checkbox"/>	> 4100 <input type="checkbox"/>
6a ₃	Kraftfutterverbrauch umgerechnet auf Energiestufe 3 z. B. Milchleistungsfutter, Getreide, Treber, Schnitzel in dt pro Kuh	< 21 <input type="checkbox"/>	21 – 23 <input type="checkbox"/>	23,1 – 26 <input type="checkbox"/>	> 26 <input type="checkbox"/>
6a ₄	Zwischenkalbezeit (ZKZ) (lt. MLP-Bericht) (im Mittel der Werte von April 2010 und April 2011) in Tagen	> 430 <input type="checkbox"/>	406 – 430 <input type="checkbox"/>	380 – 405 <input type="checkbox"/>	< 380 <input type="checkbox"/>
6a ₅	Totgeburten / Verendungen (lt. MLP- Bericht) (im Mittel der Werte vom April oder Mai 2010 und 2011) in %	< 5 <input type="checkbox"/>	5 – 8 <input type="checkbox"/>	8,1 – 12 <input type="checkbox"/>	> 12 <input type="checkbox"/>
6a ₆	Bestandsergänzung (lt. BZA oder Merzungsrate lt. MLP-Bericht im Mittel der Werte von April 2010 und April 2011) in %	> 32 <input type="checkbox"/>	28,1 – 32 <input type="checkbox"/>	24 – 28 <input type="checkbox"/>	< 24 <input type="checkbox"/>
6a ₇	Milch-kg je Lebenstag bei den Merzungen der letzten 12 Monate (lt. MLP-Bericht im Mittel der Werte von April 2010 und April 2011)	< 13,0 <input type="checkbox"/>	13,0 – 15,0 <input type="checkbox"/>	15,1 – 17,0 <input type="checkbox"/>	> 17,0 <input type="checkbox"/>
6a ₈	Erstkalbealter (lt. MLP-Bericht im Mittel der Werte von April 2010 und April 2011) in Monaten	> 31 <input type="checkbox"/>	29 – 31 <input type="checkbox"/>	26 – 28 <input type="checkbox"/>	< 26 <input type="checkbox"/>
6a ₉	an Molkerei gelieferte Milchmenge pro Kuh (Zeitraum siehe oben rechts) kg/Jahr			
6a ₁₀	an Kälber verfütterte Milchmenge pro Kuh (Zeitraum siehe oben rechts) kg/Jahr			
6a ₁₁	durchschnittliche Kuhzahl/Jahr (Zeitraum siehe oben rechts) Kühe			
6b ₁	Mittlere Zellzahl (Zeitraum siehe oben rechts) Zellen/ml			
6b ₂	Mittlere Keimzahl (Zeitraum siehe oben rechts) Keime/ml			
6b ₃	Mittlerer Eiweißgehalt (Zeitraum siehe oben rechts) %			
6b ₄	positiver Hemmstoffbefund in den letzten 2 Jahren bis zum Tag der Bewerbung (Wenn ja: Teilnahme nicht möglich)	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	
6b ₅	Ausschluss wegen Zellzahlen in den letzten 2 Jahren bis zum Tag der Bewerbung (Wenn ja: Teilnahme nicht möglich)	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	
6b ₆	Ausschluss wegen Keimzahlüberschreitung in den letzten 2 Jahren bis zum Tag der Bewerbung (Wenn ja: Teilnahme nicht möglich)	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	
6b ₇	Abzüge wegen Gefrierpunkt in den letzten 2 Jahren bis zum Tag der Bewerbung	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	

7. Gesellschaftliche Verantwortung

				
7a	Wird gezielt die Umwelt in die Betriebsplanung einbezogen (z. B. Düngeplanung, Mähtermine, Bodenuntersuchungen, Grundwasserschutz (Mineralöl- und Pflanzenschutzmittellager), getrennte Lagerung der Futtermittel von Chemikalien (z. B. Treibstoffe, Pflanzenschutzmittel, Düngemittel)?			
7b ₁	Wird gezielt Öffentlichkeitsarbeit betrieben (z. B. Führungen, Betriebsbesichtigungen)?			
7b ₂	Wird ehrenamtliches Engagement in berufsbezogenen Verbänden / Organisationen wahrgenommen (z. B. Landvolk, Zuchtverbände, LWK, Beratungsring, MLP, Molkerei)?			
7b ₃	Wird außerlandwirtschaftliches Engagement wahrgenommen (z. B. Feuerwehr, Elternverein, Gemeinderat)?			

8. Betriebsergebnisse (Die im Fall der Begutachtung eingesehenen Daten werden absolut vertraulich behandelt.)

8	Liegen betriebswirtschaftliche Abschlüsse, mindestens für 2008/2009 und 2009/2010, vor?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
---	---	-----------------------------	-------------------------------

So, der erste Schritt wäre geschafft! Bitte senden Sie nun Ihren Bewertungsfragebogen bis spätestens 15. Juli 2011 an die

Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.
Seelhorststraße 4
30175 Hannover

Tel.: 05 11/8 56 53-0 · Fax: 05 11/8 56 53-98 · www.milchwirtschaft.de

Und so geht's dann weiter:

Die Fragebögen werden neutral in einem elektronischen Verfahren ausgewertet, wobei die Betriebsgröße natürlich nicht ausschlaggebend für die Bewertung ist. Im Juli bekommen Sie Nachricht, ob Sie zur Auswahl der besten Betriebe gehören, die weiter begutachtet werden. In diesem Fall würden Sie bis zum 30. September 2011 einen Besuch von zwei unabhängigen Gutachtern bekommen, die sich vor Ort von der Richtigkeit Ihrer Angaben überzeugen werden. Hierfür muss die Einsicht in Ihre sämtlichen Betriebsunterlagen einschließlich der Ihrer Liefermolkerei ermöglicht werden. Die Überprüfung durch die Gutachter erstreckt sich über einen ganzen Tag und umfasst das Melken am Abend.

Selbstverständlich müssen die besagten Gutachter nicht nur bestätigen, dass sie mit Ihrem Betrieb oder Ihnen persönlich bisher in keinerlei Verbindung standen, sondern sind auch zu strengster Verschwiegenheit verpflichtet. Ihre Daten werden also ausschließlich zum Zweck der Vergabe des Milchlandpreises von uns genutzt, gespeichert und ausgewertet. Sollten die Gutachter feststellen, dass im Fragebogen falsche oder unzutreffende Angaben gemacht wurden, wird der Teilnehmer aus dem Wettbewerb genommen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Übrigens: Jeder Bewerber erhält nach der Einsendung seinen persönlichen Betriebsstempel. Bitte tragen Sie dazu Ihre Angaben ein, die Sie auf Ihrem persönlichen Stempel abgedruckt haben möchten, maximal vier Zeilen.

Name oder Firma _____

Straße | Hausnummer _____

PLZ | Ort _____

Telefonnummer oder E-Mail _____

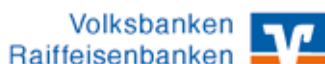
Und jetzt wünscht Ihnen die Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V. viel Erfolg!

Hiermit

- erkenne ich die Regeln des Wettbewerbes um den Milchlandpreis 2011 an.
- gebe ich meine Zustimmung, dass meine Liefermolkerei meine Daten zu den Fragen 5a, 6a₉, 6b₁-6b₇ an die Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V. weitergeben darf, wenn ich zur Auswahl der besten Betriebe gehöre.

Ort | Datum _____ Unterschrift _____

Wir danken unseren Sponsoren:



Copyright © Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.